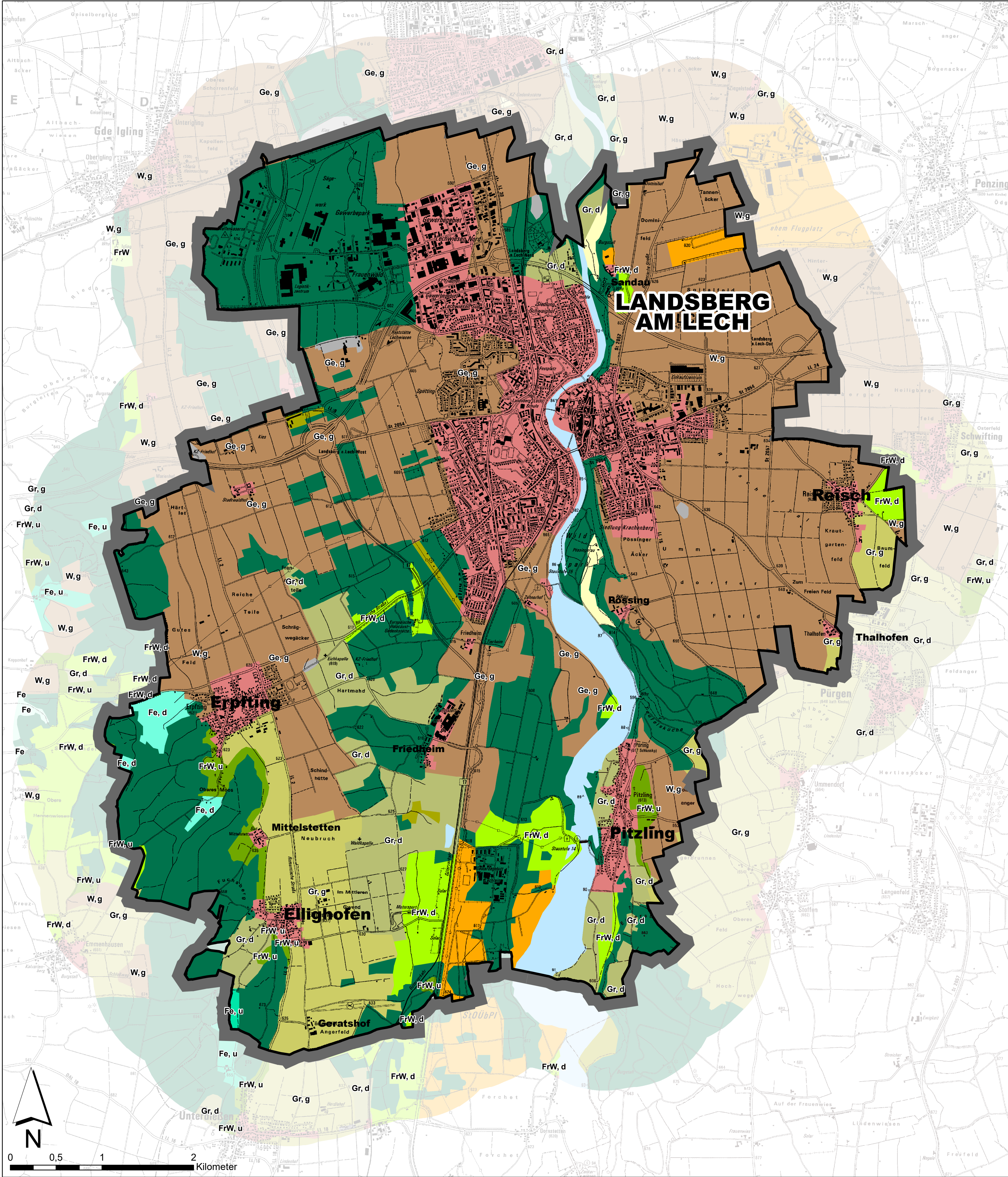


Landwirtschaftliche Standortkartierung (früher Agrarleitplan)



Zeichenerklärung

Gemeindegrenze

Ackerstandorte

W, g Weizen - mit günstigen Erzeugungsbedingungen

Mit **Weizen** wurden Standorte bezeichnet, die einen anspruchsvollen, intensiven und vielseitigen Ackerbau (z.B. Weizen, Gerste, Zuckerrüben und Mais) gestalten und hohe Erträge gewährleisten; günstige Boden- und Klimaverhältnisse sind hierfür Voraussetzung.

Ge, g Gerste - mit günstigen Erzeugungsbedingungen

Mit **Gerste** wurden Standorte bezeichnet, die zwar einen intensiven und vielseitigen Ackerbau ermöglichen, deren Boden und Klima aber keine anspruchsvolle Ackernutzung erwarten lassen. Hierzu gehören u.a. die flachgründigen, flachdurchwurzelbaren und steinigen Böden, die bevorzugt mit Getreide, meist Gerste, bestellt werden (z.B. im Jura).

Gr, g Ackerfähiges Grünland - mit günstigen Erzeugungsbedingungen

Gr, d Ackerfähiges Grünland - mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen

Zu den Ackerstandorten zählt auch das **ackerfähige Grünland**. Auf den bedingt ackerfähigen Grünlandstandorten wird der Ackerbau durch ungünstige Bodenverhältnisse (tonige Bodenarten, Wechselfeuchtigkeit) oder klimatische Gegebenheiten (Jahresniederschläge um 900 mm und mehr, Jahresdurchschnittstemperaturen unter 7,0° C) eingeschränkt. Dabei hat der Ackerfutterbau noch eine größere Bedeutung; daneben werden aber auch Gerste, Roggen, Hafer und Kartoffeln angebaut.

Grünlandstandorte

FrW Frischwiesen und Weiden

FrW, d Frischwiesen und Weiden - mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen

FrW, u Frischwiesen und Weiden - mit ungünstigen Erzeugungsbedingungen

Frischwiesen und Weiden: Auf diesen Standorten muß während der gesamten Vegetationsperiode die Auftriebsmöglichkeit für Weidevieh gegeben sein. Absolutes, bewiedbares Grünland liegt in größerer Ausdehnung hauptsächlich im Alpenvorland sowie in Mittelgebirgslagen vor, aber auch in Talniederungen und Überschwemmungsgebieten.

Fe Feuchtwiesen

Fe, d Feuchtwiesen - mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen

Fe, u Feuchtwiesen - mit ungünstigen Erzeugungsbedingungen

Feuchtwiesen: Das nicht bewiedbare Grünland ist in Folge von Staunässe, hohem Grundwasserstand und Überflutung wechselfeucht bis feucht und gilt als noch befahrbar, d.h., es wird reine Wiesenutzung durchgeführt (Mähwiesen).

Sonstige nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen (z.B. Parkanlagen, Golfplätze) -

Ödland, Unland

Wald

Wasserfläche

Entnahmestellen von Kies, Lehm etc.

Militärisches Gelände

Ortsbereich

Hinweis: die Darstellung gibt ausschließlich die Landwirtschaftliche Standortkartierung der Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau sowie für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur wieder. Aktuelle Flächennutzungen sind hier nicht enthalten, da der Darstellungs-Schwerpunkt hier auf der Bodengüte liegt.

INDEX C
INDEX B
INDEX A
PROJEKT

Landschaftsplan Landsberg am Lech



Stadt Landsberg am Lech

Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech

PLANER



Kling Consult GmbH

Burgauer Str. 30 · 86381 Krumbach
Tel.: +49 8282 994 - 0 · Fax: +49 8282 994 - 110
KC@klingconsult.de · www.klingconsult.de

PLANART

Landwirtschaftliche Standortkartierung
(früher Agrarleitplan)

BEARBEITET: HAS 19.11.2025

GEZEICHNET: U 19.11.2025

GEPRÜFT:

MASSSTAB: 1:25.000

618-405-KCK - TK 7